

SONDERAUSSTELLUNG: DER GESPRENGTE KREIS - DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER MAX BECKMANNS

Sensationell: Über 170 Anmeldungen gab es diesmal für die Eröffnung der neuen Sonderausstellung am 17. November im Stadtmuseum! Dank einer Kombination aus Sitzplätzen und Stehtischen konnten - ohne feuerschutzrechtliche Bedenken - 160 Besucher an der Vernissage teilnehmen. Mitglieder des Förderkreises gehören selbstverständlich dazu, müssen sich aber evtl. bei der Anmeldung als solche zu erkennen geben!



Die Ausstellung macht fast schmerzhaft deutlich, welche Auswirkungen das Nazi-Regime auch auf die Kunstszene hatte. Max Beckmann und seine Schülerinnen und Schüler sind dafür Prototypen. Während Beckmann, dessen Bilder heute Höchstpreise in den Auktionen erzielen, nach seinem Rauswurf 1933 aus der Staedelschule Frankfurt emigrierte und schließlich in den USA weiterarbeiten konnte, war den vielversprechenden Studierenden seiner Meisterklasse dieser Erfolg nicht vergönnt. Sie wurden an den Randgedrängt: erst von den Nazis, später vom Zeitgeist. Insgesamt sieben der Schüler sind für die Ausstellung ausgewählt: Die Kuratorin Dr. Marion Victor skizzierte in ihrer Einführung einfühlsam die ganz unterschiedlichen Schicksale, ging deren Lebensweg anhand ihrer Bilder nach und entdeckte so die Talente dieser Künstler neu.

Der Förderkreis hat diese Ausstellung mit einem namhaften Betrag unterstützt. Die angebotenen Führungen werden zum Teil von Frau Dr. Victor selbst durchgeführt. (Ausstellung bis 9. Februar 2025).



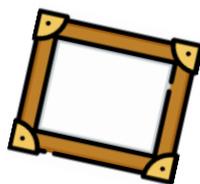
Kurz notiert: Mitgliedern des Förderkreises bieten wir eine **Exklusive Führung mit der Kuratorin Dr. Marion Victor am 9. Januar um 19.00 Uhr**. Bitte melden Sie sich dazu an unter 06192 202-540 / stadtmuseum@hofheim.de.

GESUCHT: BILDERRAHMEN FÜR DAS MUSEUM!

Sie dürfen spenden! Denn: Das Museum braucht immer wieder Bilderrahmen, ein schlichtes Modell, in verschiedenen Größen. Mit einer **Spende an den Förderkreis** (steuerlich abzugsfähig!) können Sie kleine, mittlere oder große Rahmen schenken und sich damit vielleicht auch ein Stück weit bedanken für das umfangreiche Angebot, zu dem Sie regelmäßig Einladungen erhalten.

Benötigt werden:

kleine Rahmen	à 60 Euro
mittlere Rahmen	à 100 Euro
große Rahmen	à 160 Euro



Seien Sie gerne großzügig und richten Sie Ihre **Spende an den Förderkreis** mit der **Kontonummer DE55 5019 0000 0026 067405** bei der Frankfurter Volksbank, Verwendungszweck: Bilderrahmen.

♥ Der Förderkreis bedankt sich für jede Spende ♥

GESCHENK: JAHRESMITGLIEDSCHAFT!

Wer schon an Weihnachten denkt, der kann wieder eine **Geschenkmemberschaft für ein Jahr im Förderkreis** bei uns erwerben. Damit machen Sie mehrfach Freude: dem Beschenkten, der umsonst Zutritt zum Museum erhält sowie Einladungen zu interessanten Veranstaltungen. Und letztlich uns: Denn das Museum braucht viele Freunde!

Kurz notiert: Tea Time im Blauen Haus

Exklusiv für interessierte Förderkreismitglieder bieten wir in 2025 hin und wieder eine kleine Tea Time Einladung, mit Einführungen von Dr. Friederike Lohse und Dr. Inga Remmers zum Blauen Haus und seinen Gästen. Der erste Termin wird noch bekannt gegeben.

WIR STELLEN VOR: JULIA ERNST, MUSEUMSPÄDAGOGIN

Aufgewachsen und ausgebildet in Karlsruhe waren es private Gründe, die Julia Ernst letztes Jahr nach Hofheim geführt haben. Als Kunsthistorikerin mit einem Masterabschluss in Kulturvermittlung und verschiedenen einschlägigen Praktika, war sie prädestiniert für das Stadtmuseum, wo sie als Honorarkraft anfang und seit dem 1. September festangestellt ist.

In ihrer neuen Funktion zeichnet sie u.a. verantwortlich für die Angebote im Bereich Bildung und Vermittlung. So möchte sie für die laufende Ausstellung (s. links) verstärkt Schulklassen zu dialogischen Führungen und Werkstattprojekten einladen. An den Familiensontagen unter dem Titel „Manege frei!“ bietet sie spannende Aktivitäten rund um die beiden Zirkusbilder der Ausstellung an; den Abschluss machen die Kunststücke des Dackels von Frau Fleischer, eine der Ehrenamtlichen. „Ich bin ein Fan der Kunstvermittlung in Großbritannien, wo autonomes Lernen im Vordergrund steht“, sagt Frau Ernst. Selbst aktiv sein heißt z.B. bei den Römern im 2. oder der Lederindustrie im 1. Stock Möglichkeiten haben zum Anfassen, Basteln und Aufgaben lösen. Die will sie schaffen. Wir dürfen also gespannt sein auf viele neue Ideen!

Wir wünschen allen Mitgliedern des Förderkreises frohe Festtage und ein gesundes, glückliches 2025!